

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 24. August 1929, nachm. 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach:

Chromatische Phantasie und Fuge für Orgel

2. Max Bruch:

Waldpsalm für 6stimmigen Chor Werk 38 (1873)

Auf, zu psallieren in frohem Choral!
 Pförtner, erschließe des Hauses Portal!
 Sommer ist kommen, voll sproßender Lust,
 Schmücket, ihr Brüder, mit Blumen die Brust!
 Wandelt lobsingend zum Buchwald hinaus,
 Denn auch der Wald ist der Gottheit ein Haus!

Wandelt zur Lichtung der Höhe empor.
 Das ist der Waldesbasilika Chor.
 Felsen, zu Steintisch und Bänken geschichtet,
 Stehen dort kunstreich im Fünfeck errichtet.
 Heil dir, o Platz, der Erholung geweiht,
 Tannenumfriedete Einsamkeit.

Stimmet die Lauten und Symbeln nun rein!
 Vöglein im Laubversteck, fallet mit ein!
 Schalle ernstkräftig, du Waldespsalm, auf!
 Wirble wie Weihrauch zum Himmel hinauf!
 Ehre und Preis sei dem Bauherrn der Welt,
 Der sich zum Tempel den Wald hat bestellt!

Victor Scheffel

3. Zwei Solo=Lieder mit Orgel

a) Robert Volkmann:

Sternenhymnus

Wenn leis die Nacht herniedersinkt
 Und Menschenstimmen schweigen,
 Wenn funkelnd Stern um Stern erblinkt
 Im goldnen Wunderreigen,
 Dann hörst du, wenn dein Herz nur rein,
 Urew'ge Melodien,
 Die droben, fern im Sternenschein
 Den Himmelsdom durchziehen.
 Und voll und voller klingt hervor
 In heller Jubelweise
 Der himmlischen Scharen Feierchor
 Laut ihrem Herrn zum Preise!

Dr. Hans Volkmann (Dresden)

b) Max Gulbins:

„Die Ähren reifen im Sonnenstrahl!“

Aus dem Vaterunser, Werk 29

Die Ähren reifen im Sonnenstrahl!
 Die Frucht erglänzt im grünen Laube!
 Es weidet die Herd' im stillen Tal,
 Und auf den Bergen rötet sich die Traube!
 Und alles genießet mit Dank und Freude! —
 Unser täglich Brot gib uns heute!

Aug. Mahlmann

Bitte wenden!

4. Gemeinsamer Gesang (Erntelied):

Mel.: Herr, wie du willst, so . . .

Gib gnädig, Herr, was deine Hand so reichlich jezo weiset
Auf daß damit im ganzen Land werd' Arm und Reich gespeiset.
So wird dich loben groß und klein, die Alten und die Kinderlein
Und was auf Erden lebet! Barth. Ringwald

Vorlesung, Gebet und Segen

5. Otto Richter:

Reiseliied für eine Singstimme mit Orgel (1884)

In deinen Namen geh' ich aus,
Behüte, Herr, mich Schritt und Tritt,
Mir geht der beste Helfer mit,
Geh' ich in deinem Namen aus.
Und komm ich nimmermehr nach Haus,
Sei gnädig meiner Seel', ich bitt',
In deinem Namen geh ich aus,
Behüte, Herr, mich Schritt und Tritt.
In deinem Namen tret ich ein
Froh wieder durch des Hauses Tür,
Dir, lieber Herr, sei Dank dafür,
Mit Lob und Preis tret ich hinein.
Du hast behütet all' das Mein,
Und bessern Hort ich nie erkühr',
In deinem Namen tret ich ein,
Dereinst auch durch des Himmels Tür!

Friedrich Oser

6. Albert Becker:

Sommerlied. Motette in 4 Sätzen für 4- und 5stimmigen
Chor über eine Melodie von Bolko Graf von Hochberg
(Werk 84)

Geh' aus, mein Herz, und suche Freud
In dieser lieben Sommerzeit
An deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
Und siehe, wie sie mir und dir
Sich ausgeschmücket haben.

(Kanon)

Ach, denk' ich, bist du hier so schön
Und lässest uns so lieblich gehn
Auf dieser armen Erden:
Was will es wohl nach dieser Welt
Dort in dem schönen Himmelszelt
Und güldnem Schlosse werden!

(Melodie im Tenor)

O wär' ich da! Ach stünd' ich schon,
O großer Gott, vor deinem Thron
Und trüge meine Palmen:
So wollt' ich nach der Engel Weis'
Erhöhen deines Namens Preis
Mit tausend schönen Psalmen!
Halleluja! Amen!

Paul Gerhardt

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solistin: Luise Schelbach-Pfannstiehl

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Professor Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):
1. „Gagliarda“ v. Herm. Schein (Banchetto musicale III). 2. „Es ist so still ge-
worden“, Abendlied v. Joh. Masberg, 1882. 3. „Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht“,
Tonsatz v. Joh. Kuhnlo. 4. „Zion klagt mit Angst und Schmerzen“ v. Joh. Krüger, 1640

Morgen 1/2 10 Uhr: „Geh' aus, mein Herz“ v. Alb. Becker